

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 16.12.2024

1) Planungsleistungen für die Biotopverbundplanung Baden-Württemberg wurden vergeben

Der Gemeinderat hat die Planungsleistungen für die Biotopverbundplanung an das Planungsbüro „Menz Umweltplanung“ zum Angebotspreis in Höhe von 129.280,89 € vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln vergeben. Im Rahmen des sogenannten „Biodiversitätsstärkungsgesetz“ des Landes sind alle öffentlichen Planungsträger verpflichtet, bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbunds zu berücksichtigen. In diesem Rahmen müssen die Gemeinden für ihr Gebiet Biotopverbundpläne erstellen. Hierfür gewährt das Land auf Antrag über die Landschaftspflegerichtlinie einen Zuschuss in Höhe von 90 % der Planungskosten. Die restlichen 10 % der Planungskosten müssen von der Gemeinde getragen werden. Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 21.03.2022 beschlossen hat, die entsprechenden Schritte für die Biotopverbundplanung in die Wege zu leiten, hat die Verwaltung mit Unterstützung des Landschaftserhaltungsverbands die Planungsleistungen ausgeschrieben. In dieser Ausschreibung mit einem vorgelagerten Teilnahmewettbewerb hat das Planungsbüro „Menz Umweltplanung“ aus Tübingen das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Aus dem in diesem Rahmen durchgeführten Teilnahmewettbewerb ging das wirtschaftlichere Angebot des Planungsbüros „Menz Umweltplanung“ als Sieger hervor. Die Gemeinde wird nunmehr die entsprechenden Fördermittel beantragen und nach der Bewilligung den Auftrag an das Büro „Menz Umweltplanung“ vergeben.

2) Beratung des Entwurfs des Finanzhaushalts 2025

Bürgermeister Schneider stellte den Entwurf des Finanzhaushalts für das Jahr 2025 vor. Insgesamt ergeben sich nach dem Planwerk Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro. Die Schwerpunkte liegen in der Fertigstellung der Sanierung der Grundschule, der Einführung eines Ratsinformationssystems, dem Erwerb von Baugelände, dem Umbau des Feuerwehrgebäudes in Billafingen, der Beschaffung eines Kombidämpfers für die Mittagsverpflegung im Kindergarten, der Aufbringung einer PV-Anlage auf der Turn- und Festhalle Langenenslingen, der Neuverlegung der Wasserleitung und eines Teilstücks des Kanals in der Gammertinger Straße bzw. der Haldenstraße in Ittenhausen, einer Kostenbeteiligung beim AZV Donau-Riedlingen sowie der Tilgung von Darlehen. Daneben sind mehrere Unterhaltungsmaßnahmen, u. a. beim Kindergarten Langenenslingen, beim Bauhofgebäude und an mehreren Straßen und Wegen vorgesehen. Anschließend stellte Bürgermeister Schneider die Maßnahmen vor, die im kommenden Jahr nicht berücksichtigt werden konnten und in zukünftige Jahre verschoben werden müssen. Bürgermeister Schneider fasste zusammen, dass trotz der erwarteten Einnahmerückgänge wieder ein ordentliches Investitionsvolumen vorgesehen ist. Allerdings bereiten ihm nicht die Investitionen Sorgen, sondern vielmehr die laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Aus heutiger Sicht kann im Jahr 2025 kein ausgeglichener Ergebnishaushalt erreicht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des Finanzhaushalts für das Jahr 2025 zu und beschloss, die zusätzlichen von den Ortschaftsräten und dem Gemeinderatsausschuss Langenenslingen und Egelfingen über den Entwurf des Investitionshaushalts hinausgehenden Vorhaben und Wünsche abzulehnen bzw. zu verschieben und somit nicht in den Haushaltsplan 2025 aufzunehmen.

3) Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in der Schloßstraße in Langenenslingen, den Neubau eines Bullenstalls im Gewann „Am Holzbach“ in Langenenslingen sowie für den Einbau

einer Wohneinheit in ein ehemaliges Ökonomiegebäude in der Inneringer Straße in Ittenhausen.

4) Vergaben

Der Gemeinderat hat den Auftrag für das Liefern und Aufbringen einer Photovoltaikanlage inkl. Speicher auf dem Dach der Turn- und Festhalle Langenenslingen an die Firma Knupfer, Elektrotechnik aus Langenenslingen zum Angebotspreis von 70.961,04 € vergeben. Außerdem wurde der Auftrag zur Neuverlegung der Wasserleitung im „Bergwiesenweg“ im Ortsteil Egelfingen an die Firma Beller aus Herbertingen zum Angebotspreis in Höhe von 84.093,68 € vergeben.

5) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nicht öffentlichen Sitzung am 18.11.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst, die einer Bekanntgabe bedürfen. Am 03.12.2024 hat der Gemeinderat in nicht öffentlicher Sitzung Herrn Alexander Bücheler aus Inzigkofen-Vilsingen zum neuen Leiter der Finanzverwaltung der Gemeinde gewählt. Er wird die Stelle von Herrn Bernhard Mayer übernehmen, der im kommenden Jahr in den Ruhestand eintreten wird.

6) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte über eine Einladung von Landrat Mario Glaser zum Neujahresempfang für die Mitglieder des Gemeinderats. Außerdem gab er den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 20.01.2025 bekannt.

7) Anfragen der Gemeinderäte

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde der Grund für den vermehrten Ausfall von Straßenlaternen in den Baugebieten in Langenenslingen erfragt. Bürgermeister Schneider informierte über mehrere Kabelschäden. Die Verwaltung ist mit entsprechenden Fachfirmen auf der Suche nach den Schadstellen. Dies gestaltet sich jedoch sehr aufwändig.

8) Jahresrückblick des Bürgermeisters

Bürgermeister Schneider informierte traditionell zum Jahresende über die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Jahr 2024. Er stellte klar, dass sich wiederum ein sehr herausforderndes Jahr dem Ende entgegen neigt. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die zahlreichen Herausforderungen u. a. im Personalbereich. Dennoch konnten umfangreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Exemplarisch nannte Bürgermeister Schneider die Erschließung bzw. Planung von Baugebieten in den Ortsteilen Langenenslingen und Andelfingen, die Errichtung von Spielgeräten, Maßnahmen im Bereich der Friedhöfe, die Umstellung auf den Digitalfunk im Feuerwehrewesen und diverse Straßenunterhaltungsmaßnahmen. Anschließend skizzierte er die Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr 2025. Zentrale Themen für das Jahr 2025 stellen der Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Grundschule, die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens zur Erweiterung der Firma Walz, die Umstellung / Neuorganisation der Mittagsverpflegung für den Kindergarten und weitere Unterhaltungsmaßnahmen an unserem umfangreichen Gebäudebestand und Straßennetz dar. Abschließend richtete er seinen Dank an die Mitglieder des Gemeinderats, die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, an die Mitglieder der einzelnen Ortschaftsräte sowie an seine Stellvertreter und hier insbesondere Herrn Fisel für seinen Einsatz und die große Verlässlichkeit. Ein ganz besonderer Dank richtete Bürgermeister Schneider wiederum an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit und das angenehme Miteinander. Abschließend dankte er den zahlreichen Vereinen, Gewerbetreibenden und allen Institutionen, die mit ihren Beiträgen und Veranstaltungen unsere Gemeinde mit Leben erfüllen.

Zuletzt äußerte Bürgermeister Schneider noch seine Beunruhigung über die deutliche Zunahme des Egoismus und in Teilen auch die verminderte Akzeptanz von demokratisch gefällten Entscheidungen. Die Politik sollte deutlicher denn je benennen, was unser Staat noch in der Lage ist zu leisten und was gegebenenfalls in der bisherig gewohnten Form nicht mehr möglich ist. In diesem Zusammenhang ist es auch in unserer Gemeinde erforderlich, dass die Verwaltung und die Vertreter des Gemeinderats sehr eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Es ist auch in unserer Gemeinde mittlerweile bei einzelnen Themen der Ton rauer geworden. Es ist sicherlich nachvollziehbar, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger mit gefällten Entscheidungen zufrieden sind. Dennoch sollten sich alle die Frage stellen, ob ihre geäußerte Kritik auf Ebene der Gemeinde den richtigen Adressaten erreicht. Gerade bei den Diskussionen zum Thema Windkraft wurden mit Aussagen und Schriftsätzen auch bisweilen unter der Gürtellinie gekämpft und der Gemeindeverwaltung Vorwürfe gemacht, die sicherlich an höherer Stelle richtiger adressiert gewesen wären. Bürgermeister Schneider appellierte, dass nur gemeinsam und durch ein gutes Miteinander die Herausforderungen in den kommenden Jahren gemeinsam gemeistert werden können. Abschließend wünschte er allen Anwesenden und ihren Familien frohe und gesegnete Festtage im Kreise ihrer Lieben und für das kommende Jahr alles Gute vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Danach äußerte sich auch der Stellvertretende Bürgermeister Christof Fisel im Namen des Gemeinderats zum abgelaufenen Jahr. Er stellte klar, dass sich ein ereignisreiches und forderndes Jahr dem Ende entgegen neigt. 2024 reiht sich insofern in die Vorjahre ein. Es ist nicht immer einfach Entscheidungen zu treffen. Gesetze, Verordnungen und Vorschriften müssen örtlich umgesetzt und mit Leben gefüllt werden, auch wenn die Bestimmungen nicht immer verständlich und nachvollziehbar sind. Christof Fisel dankte allen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten, die sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen. Einen besonderen Dank richtete er an Bürgermeister Schneider und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Dabei hob er besonders Kämmerer Bernhard Mayer hervor, der in dieser Funktion zum letzten Mal an der Jahresabschlussitzung teilnahm. Er würdigte die über 42-jährige Tätigkeit als Fachmann für die Gemeindefinanzen. An den neu gewählten Gemeinderat richtete er den Appell, noch vertrauensvoller zusammenzuarbeiten. Abschließend wünschte er allen Anwesenden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.